



# Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2023 Nr. 257

31. Mai 2023

## Ausschreibungen von Referentenstellen an den Regierungen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.7/6/1**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der **Regierung von Schwaben** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Schwaben obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der EDV-gestützten Klassenbildung
- Statistiken zum Unterrichts- und Personalbereich (v. a. ASD)
- Datenverarbeitung und -pflege in Schulverwaltungsprogrammen
- Personalplanung und Personalzuweisung
- Überprüfung dienstlicher Beurteilungen
- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen (u. a. Stellenbesetzungen)
- Unterstützung der Universität Augsburg bei der Durchführung der Ersten Staatsprüfung

Vorausgesetzt werden:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Erfahrungen mit organisatorischen Planungsaufgaben und mit Verwaltungsabläufen
- Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse im Umgang mit ASD
- sehr gute EDV-Kenntnisse in allen gängigen Office-Produkten (v. a. Excel)

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.3/6/3**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/ Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der **Regierung der Oberpfalz** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung der Oberpfalz obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Verwaltung der eingehenden Bewerbungen von Lehrkräften und Substitutionskräften für befristete Arbeitsverträge sowie Teilnehmer für das Entfristungsprogramm
  - Überprüfung der fachlichen Voraussetzungen
  - Bedarfsgerechte Zuweisung an die Staatlichen Schulämter
  - Budgetüberwachung
- Datenverarbeitung in den Schulverwaltungsprogrammen ASD und PersonaSVS
  - Statistiken zum Unterrichtsbereich
  - Personalstatistiken
- Islamischer Unterricht
  - Verteilung der Stundenkontingente
  - Mitarbeit bei Stellenbesetzungen

- Drittkräfte
  - Fachliche Prüfung der Qualifikation
  - Genehmigung und Überwachung des Budgets
- Redaktion des Amtlichen Schulanzeigers
- Fachliche Genehmigung von Nebentätigkeiten
- Mitarbeit bei der Überprüfung dienstlicher Beurteilungen

Vorausgesetzt werden:

- sehr gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Tabellenkalkulation und Textverarbeitung
- vertiefte IT-Kenntnisse in der Informations- und Datenverarbeitung mit ASV / ASD und PersonaSVS
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus****vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.2/7/2**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der **Regierung von Niederbayern** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Niederbayern obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- EDV-gestützte Berechnung des Lehrerbedarfs an Grund- und Mittelschulen und Mobile Reserve
- Datenverarbeitung in den Schulverwaltungsprogrammen ASD und PersonaSVS
- Statistiken zum Unterrichtsbetrieb
- Personalakquise von pädagogischem Personal und externen Kräften
- Lehrerausgleichsverfahren zwischen den Regierungsbezirken sowie planstellenneutrales Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schulaufsicht über private Grund- und Haupt-/Mittelschulen
- Begleitung und Unterstützung der externen Evaluation

Vorausgesetzt werden:

- sehr gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Tabellenkalkulation und Textverarbeitung
- fundierte IT-Kenntnisse in der Informations- und Datenverarbeitung mit ASV/ASD und PersonaSVS
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Erfahrung in und mit dem Instrument der Externen Evaluation

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.1/20/1**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für die Sachgebiete 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation, Personal“ und 40.1 „Grund- und Mittelschulen – Erziehung, Unterricht und Qualitätssicherung“ an der **Regierung von Oberbayern** ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung einer Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin obliegen im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Oberbayern u. a. folgende Aufgaben:

- Organisation der staatlichen und privaten Grund- und Mittelschulen
- Fachliche Beratung der Staatlichen Schulämter
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung (ASD/ASV/SVS)
- Unterrichtsgenehmigungen: Prüfung der fachlichen Qualifikation von privat angestellten Lehrkräften
- Budgetzuweisung und Budgetkontrolle bei privaten Schulen
- Zuordnung staatlicher Lehrkräfte in Zusammenwirken SG 43

Dem Referenten/der Referentin obliegen im Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Oberbayern im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Grundschulen und Mittelschulen in privater Trägerschaft:

- Prüfung pädagogischer Konzepte bei Neugründungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- Pädagogische Prüfung bei wesentlichen Änderungen im Schulbetrieb
- Überprüfung der Unterrichtsqualität und Externenabschlüsse (QA, MSA)
- Erstellung, Durchführung und Auswertung von Leistungstests
- Pädagogische Stellungnahmen bei Anträgen auf staatliche Anerkennung

Vorausgesetzt werden:

- sehr gute EDV-Kenntnisse, Nachweise über entsprechende Qualifizierungen in den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- nachweisliche vertiefte IT-Kenntnisse in der Informations- und Datenverarbeitung, insbesondere im Umgang mit den Datenbanken ASV, ASD und SVS
- umfassende Kenntnisse aktueller Entwicklungen im Bereich der Grund- und Mittelschulen
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Organisationsfähigkeit sowie Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben
- Bereitschaft und Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus****vom 16. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.1/19/1**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation, Personal“ an der **Regierung von Oberbayern** ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Oberbayern obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Organisation der staatlichen und privaten Grund- und Mittelschulen
- Fachliche Beratung der Staatlichen Schulämter
- Personalplanung und Personalzuweisung in enger Zusammenarbeit mit Sachgebiet 43
- Koordinierung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Einstellung von Fachlehrkräften
- Konzeption und Durchführung von Einstellungsverfahren mit Vergabe von Arbeitsverträgen
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung (ASD/ASV/SVS)
- Statistiken zum Unterrichtsbereich

Vorausgesetzt werden:

- sehr gute EDV-Kenntnisse, Nachweise über entsprechende Qualifizierungen in den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- nachweisliche vertiefte IT-Kenntnisse in der Informations- und Datenverarbeitung, insbesondere im Umgang mit den Datenbanken ASV, ASD und SVS
- umfassende Kenntnisse aktueller Entwicklungen im Bereich der Grund- und Mittelschulen
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Organisationsfähigkeit sowie Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben
- Bereitschaft und Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.4/8/2**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der **Regierung von Oberfranken** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Oberfranken obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Personalakquise und Personalplanung von Lehrkräften im Rahmen von Sondermaßnahmen, von Substitutionskräften und Schulassistenzen
- Drittkräfte an Schulen
- Mitarbeit bei der Organisations- und Personalplanung für die Grund- und Mittelschulen
- Planung von Sonderbudgets im Rahmen der Klassenbildung
- Fachliche Mitwirkung bei den schulaufsichtlichen Genehmigungen von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen inkl. Beratung von Schulleitungen und Schulaufwandsträgern
- Allgemeine und fachliche Angelegenheiten der offenen und gebundenen Ganztagesschulen
- Organisation der Beschulung von schulpflichtigen Flüchtlingen an Grund- und Mittelschulen

Vorausgesetzt werden:

- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zu initiativem, selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Organisationsfähigkeit bei Planungsaufgaben und Erfahrungen mit Verwaltungsabläufen
- umfassende Kenntnisse aktueller Entwicklungen im Bereich der Grund- und Mittelschulen
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamten bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.5/10/2**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der **Regierung von Mittelfranken** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Mittelfranken obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Personalakquise von pädagogischem Personal und externen Kräften (z. B. Schulsozialpädagogen)
- Vorbereitung von befristeten Arbeitsverträgen
- Mitarbeit bei der Klassenbildung
- Datenverarbeitung in den Schulverwaltungsprogrammen Viva, ASD und PersonaSVS
- Überprüfung dienstlicher Beurteilungen

Vorausgesetzt werden:

- sehr gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Tabellenkalkulation und datenbankgestützten Anwendungen
- vertiefte IT-Kenntnisse in der Informations- und Datenverarbeitung
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und weit überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan Graf  
Ministerialdirektor

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus****vom 15. Mai 2023, Az. III.3-BO7122.6/8/2**

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Personal und Organisation“ an der **Regierung von Unterfranken** ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Unterfranken obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der EDV-gestützten Klassenbildung im Bereich der staatlichen und privaten Grund- und Haupt-/Mittelschulen
- Planung von Sonderbudgets und Anrechnungsstunden in der Klassenbildung
- Statistiken zum Unterrichtsbetrieb
- Beschulung von schulpflichtigen Flüchtlingen an Grund- und Mittelschulen
- Fachliche Beratung der Staatlichen Schulämter
- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen
- Datenverarbeitung in Schulverwaltung und Schulaufsicht
- Personalakquise
- Schülermitverantwortung
- Berufsorientierung (Sg. 40.1)

Vorausgesetzt werden:

- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Erfahrungen mit organisatorischen Planungsaufgaben und mit personenbezogenen Verwaltungsabläufen
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- vertiefte Kenntnisse aktueller Entwicklungen im Bereich der Grund- und Mittelschule
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Erfahrung im Bereich der Schulaufsicht ist erwünscht

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan G r a f  
Ministerialdirektor

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

### **Technische Umsetzung:**

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

### **Druck:**

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburghring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

### **ISSN 2627-3411**

### **Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern [www.verkuendung.bayern.de](http://www.verkuendung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.